

TSV Altensteig erwartet VfB Effringen zum Knallerduell

Kreisliga B Staffel 1 | A-Liga-Absteiger schöpft Hoffnung / Sportfreunde Spielberg zum Derby nach Walddorf

■ Von Dennis Breisinger

Tabellenführer gegen Tabellenzweiter oder Aufstiegsanwärter gegen Aufstiegsanwärter, das direkte Aufeinandertreffen zwischen dem TSV Altensteig und dem A-Liga-Absteiger VfB Effringen überstrahlt am 17. Spieltag der Fußball-Kreisliga B, Staffel 1, alle anderen Begegnungen.

Das Spiel in Altensteig ist richtungweisend für beide Vereine. Gewinnen die Altensteiger, die trotz der jüngsten Niederlage in Mindersbach noch sechs Punkte Vorsprung haben, können sie schon mal darüber nachdenken, wo der Meistersekt gelagert werden könnte.

Gewinnt der VfB Effringen, wäre der Spitzenreiter für den Tabellenzweiten bei dann nur noch drei Punkten Rückstand in direkter Sichtweite.

Die Verfolgergruppe hat wohl keine realistische Chance mehr, sich das Führungsduo noch zu schnappen. Dennoch, der Kampf um Platz drei ist angesagt, und in diesem mischen noch mindestens fünf Mannschaften mit. Aktuell belegt der SSV Walddorf Rang drei.

TSV Altensteig – VfB Effrin-

gen. Die Generalprobe für das Spitzenspiel am vergangenen Sonntag ist komplett unterschiedlich verlaufen. Während der TSV Altensteig völlig überraschend beim SV Pfrondorf/Mindersbach eine 0:1-Niederlage einstecken musste, nahmen die Efringer mit einem 11:0-Kantersieg das Schlusslicht Altay Nagold auseinander. Das war nicht nur gut für das Selbstvertrauen, sondern auch für das Torkonto. Inzwischen hat der Tabellenzweite sogar eine bessere Trefferbilanz als die Altensteiger. »Es treffen die beiden stärksten Mannschaften der Liga aufeinander. Ich erwarte ein Duell auf Augenhöhe, in dem die Tagesform entscheiden wird«, blickt Mike Reppe, Vorstandsmitglied des VfB Effringen auf die Begegnung voraus. Verzichten müssen die Efringer am Sonntag aus beruflichen Gründen auf Moritz Stangenberg.

SSV Walddorf – SF Spielberg. Die Torbilanz von 33:30 sieht eigentlich auf dem ersten Blick nicht gerade spektakulär aus, doch heimlich, still und leise hat sich der SSV Walddorf wieder auf den dritten Tabellenplatz nach vorne gearbeitet. Die Sportfreunde



Daniel Traub und der VfB Effringen haben sich für das Spitzenspiel viel vorgenommen. Foto: Wasserbauer

Spielberg sind als Tabellen-sechster dem Stadtrivalen dicht auf dem Fersen und könnten mit einem Sieg in der Tabelle an den Walddorfern vorbei ziehen. So weit freilich wollen es die Einheimischen nicht kommen lassen und lieber mit dem – Saisonsieg den dritten Platz festigen.

Spvgg Oberschwandorf – SV Ettmannsweiler. In den zurückliegenden sechs Spielzei-

ten kamen die Fußballer aus Oberschwandorf am Ende nie über den achten Tabellenplatz heraus, doch in dieser Saison läuft es wesentlich besser. Momentan sind die Oberschwandorfer Tabellenvierter, und da selbst der Tabellendritte Walddorf nur zwei Zähler mehr auf dem Konto hat, könnte es mit etwas Glück noch einen Platz weiter nach vorne gehen. Gegen den Tabellenwölften SV Ettmannsweiler soll der nächste Sieg eingefahren werden.

VfR Beihingen – SG Rohrdorf/Iselshausen. Die Beihinger Offensive um Torjäger Ferhat Vural wirbelt momentan wie zu allerbesten Zeiten. Mit 41 erzielten Toren haben nur drei Teams der Kreisliga B1 öfter getroffen, als die Rasensportler aus der Haiterbacher Teilgemeinde. Die SG Rohrdorf/Iselshausen hat zwar nur einen Zähler Rückstand auf den Tabellennachbarn, kann aber hinsichtlich der Offensivqualität nicht mit den Beihingern mithalten. Ganze 28 Mal wurde im bisherigen Saisonverlauf eingenetzt.

SG Ebhausen/Rotfelden – SF Emmingen. Das im bisherigen Saisonverlauf so ziemlich einzig Positive bei der Mann-

schaft aus Ebhausen ist die mit 36:30 Treffern ansprechende Torbilanz. Ansonsten ist beim aktuellen Tabellenelften im bisherigen Rundenverlauf wenig zusammengelaufen. Zum ersten Mal seit der Spielzeit 2010/11 droht das Nichterreichen eines einstelligen Tabellenplatzes.

SKV Altay Nagold – SV Überberg. Im Vergleich zur Hinrunde, in der sich das Schlusslicht aus Nagold hin und wieder durchaus als adäquater Gegner präsentiert hat, ist in der Rückrunde ein großen Rückschritt festzustellen. 0:7 gegen die SG Ebhausen/Rotfelden und 0:11 gegen den VfB Effringen lauteten die Ergebnisse. Ausgerechnet jetzt kommt der SV Überberg, der mit 50 Toren die drittbeste Offensive der Liga hat.

Spvgg Berneck/Zwerenberg – SV Pfrondorf/Mindersbach. Die ohnehin schon nur leisen Hoffnungen des Tabellenvorletzten aus Berneck auf einen Punktgewinn haben nach dem 1:0-Coup der Pfrondorfer gegen den Spitzenreiter aus Altensteig sicherlich einen weiteren Dämpfer bekommen. Der Mannschaft der Spielvereinigung droht eine weitere Niederlage.